



Aufgaben im Fach Erdkunde (8abc)

Aufgaben für folgenden Zeitraum: 15. bis 26. Juni 2020

***Achtung:** Am 24. Juni erfolgt die Schulbuchrückgabe. Bis dahin musst du die Aufgaben (Buch) bearbeitet haben.*

Deinen Atlas behältst du bis zum Ende deiner Schulzeit. Deshalb kannst du bis zum Ende des Schuljahres mit diesem arbeiten.

Bearbeitung zu Hause

Buch S. 116/1-3 und Buch S. 116/4-9

Bearbeitung in der Schule

Topographie / Atlasarbeit

1. Die 50 Bundesstaaten der Vereinigten Staaten

Fertige eine Tabelle an und trage in diese alle Bundesstaaten der USA sowie ihre jeweilige Hauptstadt.

Achtung: Für diese Aufgabe benötigst du deinen Atlas.

	Bundesstaat der USA	Hauptstadt
1.		
2.		
3.		

2. Übertrage diesen Text in dein Heft.

Vereinigte Staaten von Amerika (United States of America)

Die Vereinigten Staaten von Amerika sind ein nordamerikanischer Staat, der 50 Bundesstaaten umfasst.

Die Hauptstadt der USA ist Washington D.C. und die größte Stadt ist New York City mit etwas mehr als 8 Millionen Einwohnern.

Die Vereinigten Staaten (9,83 Millionen Quadratkilometer) rangieren hinter Russland und Kanada als flächenmäßig drittgrößter Staat der Erde. Mit ca. 328 Millionen Einwohnern ist die USA gemessen an den Einwohnerzahlen der drittbevölkerungsreichste Staat der Erde, mehr Einwohner haben nur China und Indien.

Die USA haben im Norden eine gemeinsame Grenze mit Kanada und im Süden eine gemeinsame Grenze mit Mexiko. Im Osten bildet der Atlantik eine natürliche Grenze, im Westen der Pazifik und im Südosten der Golf von Mexiko.

Die Nord-Süd-Ausdehnung zwischen der kanadischen und der mexikanischen Grenze beträgt etwa 2500 Kilometer, die Ausdehnung zwischen Atlantik und Pazifik beträgt rund 4500 Kilometer.

Durch diese riesige Fläche der USA findet man eine sehr hohe geographische und klimatische Vielfalt an Lebensräumen für Tiere und Pflanzen. So findet man hier unter anderem Wüsten, weite Ebenen, Wälder und Berge.

Die Gebirgszüge, beispielsweise die Rocky Mountains oder die Appalachen, verlaufen von Nord nach Süd. Während auf ihrer Wetterseite ausgedehnte Wälder bestehen, erstrecken sich in ihrem Windschatten riesige Trockengebiete mit Wüsten- oder Graslandschaften (Prärien). Der Mount McKinley ist mit 6195 Metern der höchste Berg der USA.

3. Übertrage diesen Text in dein Heft.

Besiedelung von Nord- und Südamerika

Die Besiedlung der USA begann vor etwa 10.000-15.000 Jahren mit den amerikanischen Ureinwohnern (Indianer), die aus Asien kamen. Dies war möglich wegen einer Landbrücke, die Amerika und Asien verband. Der Grund hierfür war der niedrige Wasserstand während der letzten Eiszeit.

1492 traf der Seefahrer Christoph Kolumbus in Amerika ein. Er suchte Indien und fand Amerika (= europäische Entdeckung Amerikas).

Der Doppelkontinent (Nord- und Südamerika) wurde nach und nach von europäischen Mächten in Besitz genommen und kolonialisiert.

Im Laufe der nächsten Jahrhunderte, vor allem im 19. Jahrhundert, folgten europäische Einwanderer. Sie kamen aus religiösen, politischen oder wirtschaftlichen Gründen. Oft flohen Menschen wegen Kriegen aus Europa.

Auch wurden Menschen aus Afrika verschleppt und als Sklaven nach Amerika gebracht. Es folgten auch viele Hispanics aus Mittel- und Südamerika und viele Asiaten aus Asien.

→ Die Besiedlung verlief von der Ostküste (Atlantik) bis zur Westküste (Pazifik).

Gerne darfst du mich bei Fragen zu den Aufgaben per E-Mail anschreiben und mir Fotos von den gemachten Aufgaben schicken. Du erhältst dann eine Rückmeldung von mir.

Frank Danner (frank.danner@pfrimmtschole.de)